Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 298. Dienstag, den 21. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18., 19. und 20. Dezember 1841.

Herr Post-Inspector Spangler aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Graf v. Prebentow aus Lischnitz bei Lauenburg, Herr Kaufmann Zülchauer aus Culm, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Misch aus Rathstube, Herr Oekonom Lobach aus Königsberg, die Herren Kaufleute Gf. Gorson aus Königsberg in der Neumark, Krause aus Memel, logiren im Hotel de Berlin. Herr Major v. Rexin nebst Fräulein Tochter aus Wortke, die Herren Kaufleute B. Kaß aus Berlin, E. H. Scheibert aus Offenbach, logiren im Englischen Hause. Herr Assessor v. Güßner, Herr Justizarius Grützner aus Neustadt, Herr Schreiber Moldenhauer aus Marienwerder, Herr Steuermann Bugdahl aus Stettin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski nebst Familie aus Klukower-Hutta, v. Klinski aus Bonczeck, v. Zitzwitz aus Sierkorczin, Waldow aus Sommerau, Herr Landschafts-Rath v. Brauneck aus Sulitz, Herr Schauspieler v. Carlsberg aus Breslau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Justiz-Commissarius Zeterling nebst Frau, Herr Oekonomie-Commissarius Lentz nebst Frau aus Berent, Herr Handlungsdiener Muttiz aus Thorn, logiren im Hotel de Thorn. Herr Fabrikant E. Zabel aus Teitz, Herr Gutsbesitzer A. Willmann aus Pelplin, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS

1. Der Kammergerichts-Assessor Ferdinand Adolph Herrmann Schwarz zu Löbau und dessen Braut Henriette Hermine Amalie Dorn, Tochter des Gutsbesitzers Friedrich Eberhard Dorn zu Schöneck haben für die einzugehende Ehe die Ge-

meinschaft der Güter laut Vertrages d. d. Schöneck den 7. November 1841. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 3. Dezember 1841.

Königliches Oberlandesgericht.

2. Im Verfolg der Auctionsanzeige vom 15. d. M. machen wir hierdurch bekannt, daß bei der öffentlichen Versteigerung der alten Eisenabgänge rc. am 30. d. M. Vormittags um 10 Uhr, auch noch eine tragbare Feldschmiede nebst den dazu gehörigen Werkzeugen, mit zum Verkauf kommen.

Danzig, den 18. Dezember 1841.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

3. Der Reparaturbau der 2-Familienkathen in den Jagen 7 und 11 des Forst-Revieres Bankau soll dem Mindestfordernden übertragen werden, und steht hierzu ein Termin auf

den 10. Januar 1842, Nachmittag,

in der Förster-Wohnung zu Bankau an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Der Kosten-Anschlag welcher sich auf 75 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. beläuft, kann in der Förster-Wohnung in Bankau täglich in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Todesfälle.

4. Nach 13 Stunden schweren Leiden entriß mir heute Abends um 12 Uhr der Tod meine geliebte Gattin, die Frau

Julianna Therese Preuß, geb. Esbenschield,

in einem Alter von 24 Jahren, in Folge der Entbindung von einem todten Knaben. Diesen für mich unersetzlichen Verlust zeige ich mit betrübtem Herzen und der Bitte um stille Theilnahme hiemit ergebenst an. Der hinterbliebene Gatte.

Danzig, den 18. Dezember 1841.

5. Am 18 d., Vormittags 11 Uhr, starb unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Maria Elisabeth Walter, geb. Schernefsky, an gänzlicher Entkräftung im 76sten Lebensjahre. Statt besonderer Meldung unsern Freunden und Bekannten diese ergebene Anzeige. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. Dezember 1841.

Literarische Anzeigen.

6. **Bei Fr. Sam. Gerhard Langgasse № 400.,**

ist zu haben:

Historie vom Käthchen von Heilbronn und vom Ritter Wetter von Strahl. Gar anmuthig zu lesen. Auf's neue beschrieben von K. Zimmermann. Preis geheftet 2½ Sgr.

Das Turnier- und Ritterbuch von Dr. Heinr. Döring. Preis geheftet 2½ Sgr.

7. **Bei Fr. Sam. Gerhard Langgasse № 400.,**
ist zu haben:

(Zur Unterhaltung und Wiedererzählung:)
Fr. Rabener,

Knallerbsen,

oder du sollst und mußt lachen.
Enthaltend: (256) interessante Anekdoten. 132 Seiten. 8. broch. Preis 10 Sgr.
Mit Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle lachen müssen.

8. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432. ist zu haben:
Ludwig: Der neueste, vollständigste

Universal=Gratulant

in allen nur möglichen Fällen des Lebens; oder Gelegenheitsgedichte zum neuen Jahre, zu Namens- und Geburtstagen, zur silbernen und goldenen Hochzeitfeier, zu allen andern häuslichen Festen, sowie Strohkranzreden ꝛc. Für jeden Rang und Stand. 8. geh. Preis 10 Sgr.

9. In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen versendet worden, in Danzig an **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432.:

(Jugendschriften)

Frau Getrud und die Erdmännchen

oder

Lohn für Fleiß und Redlichkeit.
Ein nutzbares Lese- und Bilderbuch für artige Kinder.
Mit 8 illuminirten Kupfern. In 8. cart. Preis 20 Sgr.

Wir empfehlen zugleich die im vorigen Jahre in unserm Verlag erschienenen ähnlichen, sehr beifällig aufgenommenen Jugendwerke:
Memoiren einer Berliner Puppe von Amalie Winter. Mit 6 illum. Kpf. 20 Sgr. — Memoiren eines bleiernen Soldaten von Derselben. Mit 6 illum. Kpf. 20 Sgr.

10. In allen Buchhandlungen **(Danzig bei S. Anhuth,** Langenmarkt № 432 und bei L. G. Homann und in den unterzeichneten Buchhandlungen) ist zu haben:
Die Dreizehnte verbesserte Auflage der sehr beliebten, jungen Leuten zur Bildung zu empfehlende Schrift:

Neues Complimentirbuch

oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts-

und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge, Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und Schemata zu Einladungen auf Karten und zu öffentlichen Anzeigen, nebst den nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln,

als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafeln und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und

einer Blumensprache und Stammbuchsaufsätze. 8. Preis 12½ Sgr.

Unter allen bis jetzt erschienenen Complimentirbüchern ist das obige, in einem saubern gelben, auch in grünem Umschlage und in der Ernstschen Buchhandlung herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswerthe.

In **Königsberg** bei Bon, Gräfe & Unzer — **Elbing** in der Nicolaischen Buchhandlung — **Marienwerder** bei Baumann — **Stargardt** bei Hendeß zu haben.

11. Zu Weihnachtsgeschenken.

Ein Verzeichniß von **Jugend-, Erziehungs- und Erbauungsschriften** aus dem Verlag von Friedrich Perthes, betr. O. Liviers Bilder-Bibel, Funfzig Fabeln für Kinder, Neckre de Saussüres Erziehung, Tholuck Stunden der Andacht und viele Andere, ist bei mir gratis zu haben

B. Kabus,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

12. In der Breitegasse 1163. steht ein schöner Satz Betten zu vermiethen.

13. Kohlenmarkt № 2. bei Kämmerer wird ein 6-octaviges Klavier zu miethen gewünscht.

14. Ein gebildeter junger Mann, welcher fertig Polnisch spricht ꝛc. wünscht in einem Speicher-Geschäft ein baldiges Engagement. Näheres Heil. Geistgasse № 1012. zwischen 1 bis 3 Uhr Nachmittag, 3 Treppen hoch.

15. Einem hohen Adel und resp. Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich wieder wie im vorigen Jahre mit meinem Wachs-Fabrikat im Artushofe, auf dem Platze unter der Uhr ausstehen werde, die anerkannte gute Qualität und Aechtheit der Waare läßt mich auch in diesem Jahre einen zahlreichen Zuspruch hoffen.

C. F. Raue,
Heil. Geistgasse № 940., nahe dem Thore.

16. Wer Lust hat in 1 bis 2 Jahren Sattler und Wagenlakirer zu werden, erfährt das Nähere bei Joh. Hallmann, Niederstadt, Wilhelmshof.

17. Der Weichnachtsbaum für die Pfleglinge der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt wird Donnerstag den 23. Dezember, um 5 Uhr Nachmittags, im Russischen Hause aufgestellt werden.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Löschin. Classen. Siebsch. Zernecke.

18. Die unterzeichnete Buch- und Kunst-Handlung empfiehlt zu

passenden und zweckmäßigen

Weihnachtsgeschenken

für die Jugend und für Erwachsene

ihr reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, vorzüglich aber eine reiche Auswahl belletristischer Werke, Gebet- und Andachtsbücher für beide Confessionen, Taschenbücher f. d. Jahr 1842, Vorlegeblätter zum Schönschreiben und zum Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Spiele, Kupfer- und Stahlstiche, schwarze und colorirte Lithographien mit und ohne Goldrahme, Kalender für 1842, Stahlfedern rc.

insbesondere aber:

eine vorzüglich reiche Auswahl von Kinder- und Jugendschriften, für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen.

Die Buch- und Kunsthandlung von
Fr. Sam. Gerhard,
Langgasse № 400.

19. Einem resp. Publiko zeige hiemit ergebenst die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** (von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr) an, mit dem Bemerken: daß bei der großen Auswahl von Gegenständen, auch Stücke **vom geringsten Preise an**, zu haben sind, u. bitte mich auch dieses Jahr mit recht zahlreichem Zuspruche beehren zu wollen.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014., nahe am Glockenthor.

20. **Leihbibliothek.**

Das 7te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Wilh. Rothländer, Brodtbänkengasse № 668.

21. Heute Dienstag, den 21. d. M., werden im Ausverkauf des Fischelschen Waarenlagers, seidene und wollene Stoffe, Mittwoch, den 22. die letzte völlig neu ergänzte Auswahl von Herren-Garderobe-Artikeln, Donnerstag, den 23., vorzüglich Damentücher vorkommen, für Freitag wird die nähere Anzeige der zum Verkauf bestimmten Gegenstände noch vorbehalten und bleibt dann der Laden bis zum 28. geschlossen.

22. Ich bin Willens mein zu Groß-Mausdorf belegenes cantonfreies Grundstück, mit 1 Hufe 27 Morgen culmisch Land, nebst guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, am Donnerstag den 13 Januar 1842, Nachmittags um 1 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich zu verkaufen. Kauflustige lade ich hierzu ergebenst ein.
D. Rahn.

23. Zur Bequemlichkeit Eines geehrten Publikums habe ich während des Weihnachtsmarktes mein Lager von lakirten, messingnen und blechernen Klempnerarbeiten und eine große Auswahl Spielsachen im Artushofe, vom Langenmarkt kommend linker Hand, und in meinem Hause, 2ten Damm № 1283., aufgestellt, und wird auch bei mir zu Hause Abends das Lokal erleuchtet sein. Um gütigen Zuspruch bittet Wilh. Rathke, 2ten Damm № 1283.

24. Einem geehrten Publiko machen wir die ergebene Anzeige, daß wir unser Lokal aufs beste zu den bevorstehenden Festtagen decorirt haben und nebst unsern Conditor-Waaren unsern beliebten Figuren-Marzipan ꝛc. bestens empfehlen; auch haben wir für gute musikalische Abendunterhaltung Sorge getragen.
C. V. Richter & Co.

25. Alle in mein Fach vorkommenden Bauarbeiten, als Rinnen und Röhren, von Kupfer, Blei, Zink u. Blech, werden auf's Billigste und beste bei mir gemacht.
Wilh. Rathke, 2ten Damm № 1283.

26. Zur General-Versammlung der Ressource „zur Geselligkeit" Donnerstag, den 23. d. M., Abends 6 Uhr, welche die Wahl der Vorsteher und die Darstellung des Zustandes der Gesellschaftskasse zum Zweck hat, werden die resp. Mitglieder hiedurch freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

27. 3500 Rthlr. sollen zum 1. April k. J. im Ganzen oder getrennt zu zeitgemäßen Zinsen hypothekarisch bestätiget werden.
Ernst Lampe, Commissionair, Heil. Geistgasse № 1010.

28. Ein Mädchen, welches in Handarbeiten geübt und die Führung einer Wirthschaft übernehmen will, sucht ein Unterkommen. Das Nähere bei Madame Schuhmacher, Johannisgasse № 1378.

29. Das auf dem Fischmarkte № 1603. gelegene Nahrungshaus soll mit oder ohne Inventarium verkauft oder auch von Ostern k. J. ab vermiethet werden. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere niedere Seugen № 843.

30. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß während der Weihnachtszeit der Weinkeller Langenmarkt № 445. festlich eingerichtet ist und dort musikalische Abendunterhaltung stattfinden wird; ich bitte um gütigen Zuspruch und empfehle mein Weinlager von rothen und weißen Bordeaux-Weinen, so wie auch feinsten Champagner zu 40 Sgr., 50 Sgr. und 65 Sgr. pro Bouteille.
J. C. Weinroth.

V e r m i e t h u n g e n.

31. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

32. Das schöne Haus № 399. auf dem zweiten Steindamm ist zu vermiethen. Dasselbe enthält 9 herrschaftliche Zimmer, zwei Küchen, gewölbte Keller und andere Bequemlichkeiten. Ein kleiner Garten mit einem Brunnen, so wie Pferdestallung, gehören zu dieser Wohnung.
Nähere Nachrichten Langenmarkt № 442. im Comtoir.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reich sortirtes Lager der schönsten seidenen **Damenhüte, Hauben und Kragen, pariser Ball-, Hut- und Haubenblumen, faconirte Bänder**, Glacée- und gewebte Handschuhe und mehrere zum Putzgeschäft gehörige Gegenstände unter Zusicherung der billigsten doch festen Preise.
C. E. Elias, gr. Krämergasse № 645.

34. **J a c o b C o h n,**
ersten Damm dem Herrn Gamm gegenüber, empfiehlt waschechte Cattune $2\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{8}{4}$ Cottins à 18 Sgr., Negligée-Hauben à 3 bis 5 Sgr. mit Garnirung, Thybets à $12\frac{1}{2}$ Sgr., Lamma-Tücher $2\frac{2}{3}$ Rthlr., $\frac{8}{4}$ Gardienen-Mousselin à $2\frac{1}{2}$ Sgr., die neuesten Huthbouquets, Ballblumen, Theatersachen, Capchonquasten, Sammettücher, Herren-Shawls à la Türk und andere Artikel mehr zu auffallend herabgesetzten Preisen.

35. Zu den billigsten Preisen werden Glaswaaren verkauft, für die Herren Gastwirthe und Destillateur passend, auf dem 2ten Damm № 1284.

36. Einem geehrten Publiko mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Weihnachtsmarkt wiederum mit meinen Thorner Pfefferkuchen in allen Sorten beziehe, ich empfehle solche mit dem ergebenen Bemerken, daß bei anerkannter bester Qualität meiner Waare die billigsten Preise gestellt sind und bitte um geneigten Besuch.
Mein Local ist wie im vorigen Jahre, im Hause des Herrn Baum, Langgasse № 410. am Langenmarkt.
E. Stange, aus Thorn.

37. Es empfiehlt zu den Weihnachtstagen Marzipan zu 26 Sgr. pro ℔, Boubon, gebrannte Mandeln, Makronen, Rosennüsse 16 Sgr. pro ℔, Zuckernüsse 10 Sgr. pro ℔, Pfefferkuchen zu den bekannten Preisen.

Dorn, Ziegengasse № 765.

38. Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen empfehle ich E. hochgeehrten Publiko so wie meinen Freunden und Gönnern, nicht allein meine Weinstube zum geneigten Besuche auf's angelegentlichste, sondern auch verschiedene Gattungen rother und weißer Bord.-Weine zu den nur möglichst billigsten Preisen.

Otto. Fr. Hohnbach, Jopengasse № 596.

39. Bischof von vorzüglicher Güte à 12 Sgr. (exclus.) der großen Bouteille empfiehlt die Weinhandlung Jopengasse № 596.

40. Es empfiehlt sich der Unterzeichnete einem hiesigen und auswärtigen Publiko bestens zum diesjährigen Weihnachtsmarkte mit einem vollständig gut sortirten Waarenlager von Messing und Tombach, nach den neuesten Façons, bestehend in Kaffee- u. Theemaschinen, Theekesseln, mehreren Gattungen Leuchtern und Spucknäpfen, so wie auch in Pletteisen und Mörsern, besonders in allen Arten Korngewichten, Vogelgebauern u. einer Menge nützlicher Hausstandssachen dieses Faches. Für reelle Behandlung werde ich nach Kräften zur Zufriedenheit eines Jeden sorgen, um Hochdero Wohlwollen ferner zu behalten. Auch empfehle ich mich mit Uebernahme aller nur möglichen Reparaturarbeiten meines Gewerbes. Mein Stand ist Langenmarkt am Artushofe.

C. A. Thomas, Messingwaaren-Fabrikant,
Goldschmiedegasse № 1077.

41. Carl E. A. Stolcke,
(Breit- u. Faulengassen-Ecke)

empfiehlt billigst Traubenrosinen, Prinzessmandeln, Succade, cand. Pommeranzenschaalen, Datteln, Feigen, franz. Cath.-Pflaumen, cand. franz. Früchte in eleganten Cartons, franz. Früchte in Syrup und Sprit, candirte Ingber, ital. Maronen, Apfelsinen, Citronen, grüne frische Pommeranzen, ächten alten Arrac de Goa, franz. Cognac, extrafeinen Jamaica-Rum, Bischof- u. Punsch-Extract, extraf. ächt ital. Marachino, rothe und weisse Bordeauxer Weine &c. &c.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 298. Dienstag, den 21. Dezember 1841

---

42. **Die Handlung E. H. Nötzel, am Holzmarkt № 301.**, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachten einem geehrten Publikum vorzugsweise nachstehende Artikel:
Feinste Kaiserpunschessenz, die Champagnerflasche 22 Sgr., feinste reinschmekkende Punschessenz von **ganz frischen Citronen** a 16 und 20 Sgr., dito von Himbeeren a 15 Sgr, besten Weinbischof die Flasche 12 und 10 Sgr., verschiedene Limonaden-Essenzen von Citronen, Apfelsinen, Orangen und Mandeln, (wovon nur der 8te Theil zum Wasser gegossen wird) a 10 Sgr., ferner Kirsch- und Pflaumenkreide, trockene Blaubeeren, nebst anderen eingemachten Sachen. Gewürz-, Vanille- und Gesundheits-Chokoladen in allen Sorten von $6\frac{1}{2}$ bis 20 Sgr. pro ℔, Chokoladen-Bonbons mit sehr eleganten und netten Devisen, pro ℔ 12, 15 und 20 Sgr., ausgezeichnet schöne Traubenrosinen a 7 und 8 Sgr. pro ℔, große gelesene Smyrnaer dito a 4 Sgr., Malagaer Feigen a 5 Sgr., so wie recht feinen Java-Caffee a 8 Sgr., etwas geringer a $7\frac{1}{2}$ und 7 Sgr. pro ℔ u.s.w. u.s.w.

43. Schlitten-Geläute aller Art, mit und ohne Ross-Schweife, Schnee-Netze und Schneedecken, höchst elegant, empfehlen

Oertel & Gehricke.

44. **Käse**, als Chester, Parmesan, Schweitzer, grünen Kräuter, Limburger und Edamer, **Sardellen, Sardinen** in Oel, **Capern, Oliven, Champignon, Trüffeln**, engl. Senf, **Pickles und Saucen**, extraf. **Tafelbouillon, Chocolade**, sämmtliche Sorten **Thee**, italien. ***Macaroni***, ital. **Maronen**, ächte **teltower Rüben**, weisse u. farbige **Stearin-, Wachs-, Palmwachs- u. Spermaceti-Lichte**, so wie alle Material- und Gewürzwaaren empfiehlt

Carl E. A. Stolcke,
Breit- und Faulengassen-Ecke.

45. ☞ **Fortepiano- und Klavier-Decken** ☜
von gepresstem Leder
erhielten Oertel & Gehricke. ☜ ☜
☞ ☞

46. Nürnberger Zuckerkuchen und Zuckernüsse sind zu haben bei
E. Bockenthal, Tobiasgasse № 1862.

47. **Anzeige für Herren.**

Atlas Cravatten von 7½ Sgr. bis 1 Rthlr., die feinsten, schwarz seidenen Tücher in Gras-Graint und Taffet in allen Größen, so wie auch schwarzen und bunten Atlas zu Westen empfiehlt billig E. A. Möller, 1sten Damm 1128.

48. Zu dem jetzt stattfindenden Weihnachts-Markt empfehlen wir **neue evangelische Gesangbücher** in größter Auswahl, worunter in **schwarzem Sammet mit Golddruck** gebundene sich besonders hervorheben, ferner **Conto-Bücher**, Bilderbücher, Elementar-Schulbücher, Schreibehefte mit und ohne Goldränder, so wie alle Gattungen Kalender pro 1842 und mehrere in dieses Fach fallende Artikel. Unser Stand ist im Artushofe vom Langenmarkt kommend links Strölau & Lorenz.

Danzig, den 21. Dezember 1841.

49. Meine Wachswaaren bestehend in gemalten, weißen, gelben und bunten Kinderwachsstöcken, gemalten Kinderlichten, Tafel-, Laternen- u. Altarlichten, welche sich stets als vorzüglich bewährten, empfiehlt billigst

E. G. Gamm, 1sten Damm № 1114.

50. **Original Englische Reitzäume,** Chabraken, Vorgurthe, Reitpeitschen, so wie alle Sorten engl. Kirsei-Pferdedecken mit und ohne Kopfstück, gingen so eben ein bei

Oertell & Gehricke.

51. Succade empfiehlt zum billigsten Preise Joh. Skoniecki, Breitegasse 1202.

52. Eine Boussole nebst Statif, Meßtischplatte und Diopterlineal, 1 Meßkette, 1 Transporteur, 1 Reißzeug, 1 Dresdner Waldhorn mit sämmtlichen Bogen und Kasten, 1 Ebenholzflöte mit 2 Mittelstücken und silbernen Klappen, 1 Violine mit Kasten, 1 Guitarre mit Kasten, ist Johannisgasse № 1318. billig zu verkaufen.

53. **Eau de Cologne.** Niederlage des ächtesten von Jean Maria Farina bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No 400. in Danzig.

Preis: für das Dutzend Flaschen 4 Rthlr.; für eine einzelne Flasche 12½ Sgr.

54. **Mein zum diesjährigen Weihnachten ausgestelltes reichhaltiges Waaren-Lager, zu Geschenken sich eignender Gegenstände, erlaube ich mir zur geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.**

W. F. Burau,
Langgasse No. 404.

55. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich Einem resp. Publiko mein in allen Zweigen aufs reichhaltigste assortirte **Galanterie-Waaren-Lager**, welches gewiß sehr viele und nützliche zu Geschenken sich eignende Gegenstände enthält, hiemit ergebenst und erlaube mir besonders auf eine kürzlich erhaltene große Auswahl von Schiebelampen zum Preise von 3⅔, 3⅚, 4½ und 5 Rthlr. pro Stück in bester Qualité, ferner alle Gattungen Tisch- und Studierlampen, feine und gewöhnliche Hängelampen, Pariser und Schweitzer Tischuhren in Bronce-, Alabaster-, Porzellan-, Polixander- und gewöhnlichen Holzgehäusen, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, Nippuhren, Rahm- und Schwarzwalder Uhren; ferner: Ackermannsche Tuschkasten und einzelne feine Tuschfarben, Reißzeuge bester Qualité, plattirte Arm- und Tischleuchter, seidene und baumw. Regenschirme, porzellain, lackirte, optischen Leder- und Gußeisen-Waaren in größter Auswahl, Bijouterie-Waaren von 6-, 8- und 14 carätigem Golde, Silbersachen, als: Dessert-, Transchir-, Butter- und Käsemesser, Damen-Necessairs, Herren- und Kinderbestecke, Cigarren-Spitzen, Patentbleifedern rc. rc., Vexirgläser und Caraffen, so wie mein reichhaltiges Lager von **Stettiner Tabaks-Pfeifensachen** aufmerksam zu machen. Durch prompte und reelle Bedienung hoffe ich den Anforderungen eines jeden mich beehrenden resp. Käufers begegnen zu können und sehe eines recht zahlreich-geneigten Zuspruchs entgegen. Mein Laden wird an den Weihnachtsabenden wie gewöhnlich geöffnet sein.

J. Prina, Langgasse № 520.

56. So eben erhielt ich wieder eine Auswahl der schönsten **Pariser Ballblumen**, worunter sich auch die Plattfederchen mit Thau befinden, nach denen schon so viel Nachfrage gewesen.

J. E. Neumann, Langgasse.

57. Spanische, süße, große, weiße Weintrauben, ital. große Castanien, Citronen, Apfelsinen, Pommeranzen; fremden Bischof- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, Catharinen-Pflaumen das Ü 4 Sgr., 3 Ü 10 Sgr., blaue, große Muscattraubenrosienen, Prinzeßmandeln, Feigen 5 Sgr. das Ü, Succade, Oliven, Capern, Sardellen, India Soy, Sardienen und Trüffeln in Blechdosen, ächt ital. Macaronen, Parmesan, Schweitzer- und Limburger-Käse erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

58. Eine mahagoni moderne, verzierte Hängewiege, welche sich gut eignet zum Weihnachtsgeschenk, steht billig zum Verkauf Heil. Geistgasse № 920.

59. **Wirklich billiger Verkauf**

von

Camlotts von 16—18 Sgr. a Elle, Thybet a 13—14 Sgr., 2 berliner Ellen breite Schürzenzeuge a 6 Sgr., eine Parthie Cattune zu 2 Sgr. 4 Pf. a Elle, wie auch mehreren verschiedenen Artikeln zu äußerst billigen Preisen, die zu weitläuftig wären hier anzuführen. Ich bitte um gütigen Zuspruch. H. E. Rothenstein, 1sten Damm No. 1122.

60. So eben gingen wieder ein

Pariser Modell-Wintermützen

für Herren und Knaben bei
Albert Oertell,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

61. ═══ Die längst erwarteten Marabouts, mit Sammet, Silber und Perlen verziert, gingen so eben ein und sind billig zu haben in der Blumenhandlung des E. W. Viegut, Frauengasse 897.

62. **Frischen Astrachaner Kaviar** von bester Güte erhielt ich aufs Neue zum billigsten Verkauf. Andreas Schultz, Langgasse № 514.

63. **Conto-Bücher**, sauber und fest gearbeitet, werden, um zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft Glockenthor № 1975.

64. **Zu Weihnachts-Geschenken.**

Aechte Cattune pro Elle 2½ Sgr., Mousselin de Laine-Shawls a 7½ Sgr., seidene Handschuhe a 7½ Sgr., so wie auch Cravatten, Shawls und Tücher empfiehlt billig E. A. Möller, 1sten Damm No. 1128.

65. **Neue evangelische Gesangbücher**, elegant gebunden, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen Polzin, Buchbinder, Gerbergasse 62.

66. In der Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung, 2ten Damm No. 1284. werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen ꝛc. die sich zu Geburtstagen, Hochzeits- und Weihnachts-Geschenken eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das im Hypothekenbuche auf den Namen der Bäckermeister Andreas August Heydenschen Eheleute eingetragene, angeblich dem Hofbesitzer Wilhelm Eberhard Thümmler zugehörige, in der Dorfschaft Glettkau No. 3. des Hypothekenbuchs ge-

legene Grundstück, abgeschätzt auf 1857 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem anberaumten Termine bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen

68. Auf dem in Lackendorf sub D. VIII. 46. belegene zuletzt den Isebrand Taubenseeschen Eheleuten gehörigen Grundstücke, standen auf Grund des am 29. Mai 1801. zwischen den Nicolaus und Christine Elisabeth geborne Frischbutter-Gutthardtschen Eheleuten und dem Nicolaus Gutthardt sen. errichteten am 19. Juli 1802. gerichtlich verlautbarten Kaufvertrage für letztern 1500 Rthlr. rückständige Kaufgelder zur ersten Stelle eingetragen. Das über diese angeblich längst bezahlte Post unterm 26. November 1802 ausgefertigte Hypotheken-Interims-Document ist verloren gegangen und mit dem darauf bei der Kaufgelder-Belegung über das gedachte Grundstück treffenden Perzipiendo von 1002 Rthlr. 3 Sgr. eine Gutthardt-Taubenseesche Spezial-Masse angelegt worden.

Alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonst Berechtigte an die gedachte Spezial-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu deren Anmeldung zum Termin

den 23. März 1842, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadgerichts-Rath Rümpler bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Elbing, den 25. November 1841.

Königliches Stadtgericht.

Oeffentliche Vorladung.

69. Von dem Königlichen Landgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten, Diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Documente:

1) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 7. Januar 1836 und des damit verbundenen Pupillar-Consenses vom 13. August ejusd. und Curatel-Consenses vom 29. August ejusd., zufolge welcher für den Arbeitsmann Andreas Saß in das Hypothekenbuch des dem Hofbesitzer Michael David Tornier zugehörigen Grundstücks No. 4. zu Parschau Rubr. III. No. 7. ein Erbtheil von 100 Rthlr. ex decreto vom 11. Oktober 1836 eingetragen worden,

2) an die gerichtliche Obligation der Peter Janzenschen Eheleute vom 20. Dezember 1813 aus der für die Abraham Siebertschen Erben zu Campenau ein Darlehn von 33 Rthlr. 10 Sgr., gegen Verzinsung zu 5 pCt. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 107. zu Hohenwalde Rubr. III No. 4. ex decreto vom 1. October 1815 ingrossirt worden,

3) an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 26. Mai 1803 und confirmirt am 18. Februar 1804 verbunden mit dem Papillar-Consense vom 24. September 1819 und dem gerichtlich recognoscirten Tauschkontrakte vom 27. Juni 1806 und confirmirt am 23. Februar 1820 auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, der verehelichten Hannemann zugehörigen Grundstück No. 1. Litt. B. zu Tannsee Rubr. III. No. 3. und 4. für die Anna Florentina Thiel, jetzt verehelichte Hutmacher Frost zu Dirschau 200 Rthlr. Vatergut und 33 Rthlr 10 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 23. Februar 1820 eingetragen worden,

4) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Einsaßen J. J. Klinge vom 14. September 1785, aus welcher für die Testamentserben des Bürgermeisters Johann Salomon Eggert zu Neuteich in das Hypothekenbuch des, jetzt dem Hofbesitzer Carl Weiß zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Kunzendorff Rubr. III. No. 1. ein Darlehn von 500 Rthlr. zu 5 pCt. zinsbar, zufolge Annotations-Dekrets vom 24. September 1785 ex decreto vom 14. Juli 1798 intabulirt worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 15. Januar 1842

angesetzten Präjudizial-Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die benannten Documente mit den ihnen beigehefteten Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle des sub No. 4. bezeichneten Instruments eine neue Urkunde ausgefertigt werden wird, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 8. September 1841.

Königliches Landgericht.

70. Die etwa noch vorhandenen unbekannten Erben nachstehend genannter Personen:

1) des im Jahre 1831 hierselbst verstorbenen Victualienhändlers Johann Jakob Schulzenfeldt, als dessen nächste und alleinige Intestaterben sich seine Geschwisterkinder, nämlich der hiesige Horndrechsler Martin Balau, einziger Sohn der vor dem Erblasser verstorbenen Susanne Constantia Schulzenfeldt, verehelichten Töpfermeister Martin Balau, einer Schwester des Johann Jakob Schulzenfeldt, ingleichen die Anne Regine Schutz, verehelichte Leineweber Jacob Krause in Zuckau, einzige Tochter der vor dem Erblasser verstorbenen Christine Schulzenfeldt, verehelichten Leineweber Gottlieb Volchert Schulz, einer Schwester des Johann Jacob Schulzenfeldt gemeldet haben,

2) der im Jahre 1831 hierselbst verstorbenen Ehefrau des Johann Jacob Schulzenfeldt, Anna gebornen Schlewinska, als deren nächste und alleinige Intestaterben sich die drei Kinder ihrer vor ihr verstorbenen Schwester Anna Maria Schlewinska, verehelichten Gastwirth Horn, nämlich die Constantia Horn, verwittwete Schneidermeister Friedrich hierselbst, die Maria Horn, verehelichte Arbeitsmann

Peter Boschke in Ohra, endlich der Schulze Johann Gottlieb Horn in Schiddelkau gemeldet haben,

§. 3) der Constantia geborne Horn verwittweten Schneidermeister Friedrich, welche hierselbst am 20. Januar 1839 mit Tode abgegangen ist, als deren nächste und alleinige Intestaterben sich ihre Geschwister, nämlich die Maria verehelichte Boschke geborne Horn in Ohra und der Schulze Johann Gottlieb Horn in Schiddelkau, Kinder Gastwirth Michael und Anna Maria Hornschen Eheleute in Gute-Herberge gemeldet haben.

werden Behufs Geltendmachung des ihnen etwa zustehenden nähern oder gleich nahen Erbrechts zu dem auf

den 23. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die vorstehend als Erben genannten Personen als die rechtmäßigen Erben resp. des Johann Jacob Schulzenfeldt, der Anna Schulzenfeldt gebornen Schlewinska und der Constantia Friedrich gebornen Horn werden angenommen, ihnen resp. ihrem Cessionare der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Danzig, den 8. November 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. Dezember 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$199\frac{1}{2}$	$199\frac{1}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	$44\frac{1}{3}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Am Sonntage den 12. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Bernsteinarbeiter Herr Friedrich Marrder hieselbst mit der verehelicht gewesenen Frau Amalie Winterfeld geb. Reimann.

Der Domainen Beamte Herr Julius Kallenbach in Parchonie bei Inowradaw mit Igfr. Laura Hach.

Der Bürger, chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist Herr August Meißner mit der verwittweten Frau Amalie Bademacher geb. Eichendorff.

D r Bürger, Wappen- und Glasschleif r Herr Johannes Henke mit Igfr. Emilie Geetke.

St. Johann. Der Bürger und Schiffskapitain Herr Carl Ephraim Kunde mit Igfr. Emilie Albertine Moritz.

Der Schiffszimmergesell Friedrich Wilhelm Haberstein mit Igfr. Justine Teschke.

Christoph Thurau Bäckergesell, mit Frau Anna Barbara geb. Hein verwittwete Arbeitsmann Martin Gottlieb Heß.

St. Catharinen. Der berittene Gensd'arm Herr George Adolph Büttner mit Igfr. Amalie Henriette Näthler.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesellе Johann Benjamin Milchreit mit Charlotte Dorothea Findeklee.

St. Trinitatis. Der Büchsenschäftergesell Friedrich Wasilewski mit Igfr. Maria Elisabeth Lickrat.

St. Salvator. Der Bürger und Kornmesser Daniel Degen mit Igfr. Caroline Juliane Nitsch.

St. Barbara. Der Maurergesell Carl Friedrich Suppcke mit Frau Wilhelmine Renate geb. Bowitz verwittw te Oldenburg.

Der Schiffszimmergesell Friedrich Wilhelm Haberstein mit Igfr. Justine Teschke.

Der Bürger und Kornmesser Herr Daniel Degen mit Igfr. Caroline Juliane Nitsch.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 5. bis den 12 Dezember 1841 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 7 Paar copulirt, und 23 Personen begraben.